

Prof. Dr. Alfred Toth

## Systemfunktionen von adessiven Teilsystemen

1. Was die Ontik mit adessiven Teilsystemen bezeichnet, fällt unter die von Éric Buysens so genannten "parasitären Semien" (vgl. Toth 1990), d.h. es handelt sich zwar ebenfalls um raumsemiotisch iconisch repräsentierte Systeme (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), und sie haben das nicht-adessiv erweiterte System zum Referenzsystem, aber es besteht eine ontische Asymmetrie insofern, als die adessiven parasitären Systeme 1-seitig statt 2-seitig objektabhängig von ihrem Referenzsystem sind, insofern dieses ohne die adessiven Erweiterungen, diese jedoch nicht ohne ihr Referenzsystem existieren können. Wie man zeigen kann, gibt es nicht zwei, sondern drei systemfunktional differenzierbare Fälle (vgl. Toth 2016).

### 2.1. Sys $\not\subset$ U(S)



Rue Blanche, Paris

2.2. Sys  $\subset$  (S  $\cup$  U(S))



Rue Mouffetard, Paris

2.3. Sys  $\subset$  U(S)



Rue des Volontaires, Paris

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik, Köln 1973

Toth, Alfred, Sème acte sémique, sémie. Ansätze eines triadischen Zeichenmodells in der sémiologie Eric BuysSENS. In: Walther, Elisabeth/Bayer, Udo (Hrsg.), Zeichen von Zeichen für Zeichen. Baden-Baden 1990, S. 104-116.

Toth, Alfred, Systemfunktionen von Zugängen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

13.12.2016